

Straße am Campus gesperrt

GARBSEN (STP). Die Straße An der Universität wird anlässlich der Veranstaltung Nacht des Maschinenbaus am Sonnabend, 19. September, von 14 bis 24 Uhr voll gesperrt. Gesperrt ist der ganze Abschnitt zwischen den beiden Kreiseln. Umleitungen werden entsprechend ausgeschildert. Veranstaltungsbesucher werden gebeten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Für die Buslinie 404 wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Ortskundige sollten den Bereich sofern möglich am besten umfahren.

NOTDIENSTE AM WOCHENENDE

Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Neustadt, Lindenstr. 75, 31535 Neustadt a. Rbge; Mittwoch und Freitag von 17-21 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag von 10-14 Uhr und von 17-20 Uhr.

KRANKENTRANSPORTE UND BEHINDERTENFAHRTEN

Telefon: bundesweit 19222 und Fahrdienst für nicht gehfähige Patienten bundesweit 116117; Montag, Dienstag, Donnerstag: ab 19 Uhr; Mittwoch, Freitag: ab 15 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8 Uhr und jeweils bis 7 Uhr des darauf folgenden Tages.

DIENTSBEREITE APOTHEKEN

(So. ab 8.30 Uhr) Am 19.9. Kreuz-Apotheke, Seelze, Hannoversche Str. 1. Am 20.9. Apotheke Auf der Horst, Garbsen-Auf der Horst, Orionhof 8. Am 21.9. Apotheke Am Schwarzen See, Garbsen-Mitte, Graf-Stauffenberg-Str. 1. Am 22.9. Kosmos-Apotheke, Garbsen-Mitte, Shopping Plaza Außenfront. Am 23.9. Frielinger Dorfapotheke, Frielingen, Bürgermeister-Wehrmann-Str. 15. Am 24.9. Adler-Apotheke, Seelze, Am Kreuzweg 5. Am 25.9. Apotheke Dr. Buttle, Berenbostel, Rote Reihe 18.

SPRECHZEITEN DER SUCHTBERATUNGS- UND SUCHTBEHANDLUNGS-STELLE GARBSEN/SEELZE:

Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr in Garbsen, Skorpiongasse 33. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr in den Räumen der kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Südstraße 9 in Seelze und nach

telefonischer Vereinbarung unter der Nummer (05137) 78859.

BERATUNGSSTELLE FÜR ERZIEHUNGS- UND LEBENSFRAGEN

Am Osterberge 1, Altgarbsen; Sprechzeiten montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr; Telefon (05137) 73857; Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Hilfen für Schwangere, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

OFFENE SPRECHSTUNDE DER AWO-FRAUENBERATUNG SEELZE/GARBSEN:

Jeden Montag von 11 bis 13 Uhr und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in Seelze, Schillerstr. 2. Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr in Garbsen, Planetenring 10. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter (0152) 09895671 oder (0179) 4493417 und frauenberatung.seelzegarbsen@awo-hannover.de. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch anonym.

MÄDCHEN UND FRAUENZENTRUM GARBSEN E.V.

Beratung bei Krisen, Trennung, Allgemeinen Lebensfragen und häuslicher Gewalt. Planetenring 10, 30823 Garbsen, Telefon (05137) 122221, E-Mail info@frauenzentrum-garbsen.de; Beratung ohne Termin montags 15-17 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, ansonsten mit Termin nach telefonischer Absprache.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

für Kleintiere von Samstag 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, Telefon (05137) 93131.

Der neue Garbsener Rat der Stadt: gerupfte CDU, verdreifachte AfD

Und ein Sitz für die DAVA, bei dem dank Hare/Niemeyer nur 1,17 Prozent für das Mandat reichten

GARBSEN. Die SPD bleibt stärkste Kraft im Garbsener Rat – doch hinter dem unveränderten ersten Platz hat sich die politische Zusammensetzung des Gremiums deutlich verändert. Die Sozialdemokraten kommen nach der Kommunalwahl auf 34,44 Prozent der gültigen Stimmen und 14 der 42 Ratssitze. Damit verlieren sie gegenüber 2021 ein Mandat. Besonders stark verändert sich das Kräfteverhältnis zwischen CDU und AfD: Während die CDU vier Sitze verliert, gewinnt die AfD sechs hinzu.

Die SPD war 2021 stärkste Fraktion geworden, damals mit 15 Sitzen. Auch seinerzeit hatte sie gegenüber der vorherigen Wahl ein Mandat verloren. An ihrer grundsätzlichen Stellung als stärkste Kraft im Rat hat sich nichts geändert – doch es ist innerhalb von zehn Jahren zweimal leicht bergab gegangen.

Deutlicher fällt die Veränderung bei der CDU aus. Sie kommt 2026 auf 21,91 Prozent und neun Sitze. Vor fünf Jahren war auch vor zehn Jahren hatte die CDU noch 13 Mandate und damit nur zwei, bzw. drei Sitze weniger als die SPD. Vier dieser Sitze gehen nun verloren.

Auch die Grünen geben gegenüber 2021 ein Mandat ab. Sie kommen diesmal auf 10,76 Prozent und fünf Sitze; vor fünf Jahren waren es sechs. Dabei waren die Grünen 2021 noch die Partei mit dem prozentual größten Zuwachs gewesen: Ihre Fraktion war damals gegenüber 2016 um zwei Mitglieder gewachsen.

Noch deutlicher ist der Rückgang bei der FDP. Die Liberalen kommen diesmal auf 3,45 Prozent und nur noch ein Mandat. 2021 hatten sie drei Sitze im Rat und damit einen weiteren Sitz gegenüber 2016 hinzugewonnen. Innerhalb von fünf Jahren verliert die FDP somit zwei ihrer drei Mandate.

AFD MIT SECHS ZUSÄTZLICHEN SITZEN

Den mit Abstand größten Zuwachs bei den Mandaten verzeichnet die AfD. Sie kommt 2026 auf 20,51 Prozent der Stimmen und neun Sitze und liegt damit erstmals gleichauf mit der CDU. 2021 hatte die AfD drei Sitze im Garbsener Rat – und nur 6,82 Prozent.

2016 gewann die AfD in Garbsen auf Anhieb fünf Man-



Im Rathaus dürfen künftig Ratsmitglieder in neuer Rats-Zusammensetzung tagen.

Foto: Reimann

date. Einen dieser Sitze konnte sie allerdings nicht besetzen, weil ihr nicht genügend Kandidierende zur Verfügung standen. Tatsächlich saßen deshalb vier AfD-Mitglieder im Rat. 2021 schied der Erfolgszug mit nur drei Mandaten gestoppt.

Jetzt hat sich die Zahl der Mandate verdreifacht – und es gibt genügend Listenkandidaten, um alle zu besetzen. Bei der aktuellen Wahl stellt die AfD damit gemeinsam mit der CDU die zweitgrößte Fraktion. Dieses Bild zeigte sich bereits bei der Bürgermeisterwahl, wo die AfD sogar 0,33 Prozent vor der CDU lag.

Eine Besonderheit gibt es beim AfD-Bürgermeisterkandidaten: Er wird dem Garbsener Rat nicht angehören – denn er hat dort gar nicht kandidiert. Sein Ratsmandat gewann er stattdessen in seiner Heimatstadt Langenhagen. Ein Bürgermeisterkandidat, der in einer Stadt Bürgermeister werden und in einer anderen Stadt in den Rat einziehen möchte: Das gibt es auch nicht oft.

LINKE LEGT ZU – DAVA ERSTMALS IM RAT

Die Linke war bereits 2021 mit einem Sitz im Rat vertreten. Diesmal verdoppelt sie ihre Zahl der Mandate auf zwei. Sie kommt auf 5,91 Prozent der gültigen Stimmen. Besonders knapp ist allerdings, wie viele

Sitze es hätten werden können: Nach der Berechnung mit dem Verfahren Hare/Niemeyer fehlten der Linken nach unserer Rechnung lediglich 17 Stimmen für ein drittes, aus der Nachkommastelle resultierendes „Restmandat“.

Stattdessen bekam die DAVA zum ersten Mal in der Region Hannover ein Mandat in einem Kommunalparlament. Laut Bundeszentrale für politische Bildung ist die DAVA eine „eine konservative Wählervereinigung, die vor allem Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erreichen möchte“. Und es heißt dort auch: „Ihrem Programm nach strebt die Vereinigung an, Islamfeindlichkeit zu bekämpfen und ein positiveres Bild des Islams zu fördern.“

DER Knappe Ausgang beim „Letzten Sitz“

So knapp ging es beim „letzten zu vergebenden Sitz“ zu: Nach Hare/Niemeyer werden zunächst volle Sitze zu jeweils 2,38 Prozent der abgegebenen Stimmen vergeben. Danach blieben diesmal in Garbsen noch vier Sitze übrig – und „Nachkommastellen“ bei allen Parteien.

Die Unabhängigen bleiben mit einem Sitz im Rat vertreten. Günther Petrak, der bereits 2021 für die Gruppierung im Rat saß, gehört auch dem neuen Gremium an. Die Unabhängigen kamen diesmal auf 1,85

Prozent der Stimmen. Das machte kein ganze Mandat aus sondern 0,79 Mandate. Das war jedoch die höchste Zahl unter den verbliebenen „Nachkommastellen“.

Die AfD konnte ebenfalls keine vollen neun Mandate erringen, sondern rechnerisch 8,614 Mandate. Die Zahl hinter dem Komma als zweithöchste verbleibende beschiede den neunten Sitz. Auch die Grünen profitierten, denn aus ihren gerundet 4,52 Mandaten wurden fünf.

Die Linke lag bei der Berechnung des Restmandats nur geringfügig hinter DAVA-Niedersachsen. DAVA erhielt bei 80.232 gültigen Stimmen 940 Stimmen, entsprechend 1,17 Prozent. Rechnerisch ergeben sich daraus rund 0,49 Sitze; bei der Linken waren es rund 2,48. Die zwei vollen Mandate hatte die Linke bereits erhalten – doch für das dritte reichte es knapp nicht. Damit ging der letzte der vier Restplätze an DAVA.

Unberücksichtigt blieben durch das Berechnungsverfahren Hare/Niemeyer Stimmen von SPD, CDU und FDP, denn die SPD hat eigentlich 14,46, die CDU 9,20 und die FDP 1,45 Mandate gewonnen.

Der „letzte Sitz“ für die DAVA Mandat ist zugleich ein Beispiel dafür, wie stark das konkrete Wahlverfahren nach Hare/Niemeyer, von dem die Bundesanstaft für politische Bildung sagt, dass es tendenziell kleinere Par-

teien bevorzuge, die Zusammensetzung eines Rates beeinflussen kann: Für einen Sitz reicht in diesem Fall ein Stimmenanteil von 1,17 Prozent, obwohl für einen „ganzen Sitz“ 2,38 Prozent nötig gewesen wären.

PROVENZANO ERNEUT MIT STARKEM PERSÖNLICHEM ERGEBNIS

Auch bei den persönlichen Ergebnissen gibt es bemerkenswerte Zahlen. SPD-Bürgermeister Claudio Provenzano trat auch im neuen Rat wieder auf der Stadtratsliste der SPD an. Bei der aktuellen Ratswahl erhielt Provenzano 4.039 persönliche Stimmen – mit deutlichem Abstand das höchste Ergebnis der vorliegenden Liste und von den Kandidierenden aller Listen. Es folgen Peter Hahne von der CDU mit 1.339 Stimmen und Rüdiger Kauröff von der SPD mit 1.210 persönlichen Stimmen.

URSACHENFORSCHUNG IST AUFGABE ALLER PARTEIEN

Insgesamt sitzen künftig acht Parteien beziehungsweise Wählergruppen im 42-köpfigen Rat. 2021 waren es sieben. Auffällig ist der Kontrast zwischen der Beliebtheit des SPD-Bürgermeisters, der unangefochten vorne lag und der Tatsache, dass Garbsen mit dieser Wahl zur „AfD-Hochburg“ in der Region Hannover geworden ist. In keiner anderen Kommune hat sie besser abgeschnitten. Knapp dahinter, mit 20,44 Prozent für die AfD lag Langenhagen. Dort gibt es allerdings den Sonderfall, dass eine geplante große Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete auf dem einstigen Polygram-Gelände stark in der Kritik steht, was vermutlich Stimmen zu jener Partei zieht, die Geflüchteten besonders kritisch gegenübersteht. In Garbsen gibt es kein Sonderereignis dieser Art. Und darum kann auch die SPD schwerlich mit einem „blauen Auge“ im Rat davongekommen und mit betätigtem Bürgermeister zur Tagesordnung übergehen. Wenn eine Partei, deren Erstarken als Gefahr für die Demokratie gesehen wird, ihre Stimmenzahl innerhalb von fünf Jahren von 4.507 auf 16.455 erhöht, ist es Aufgabe der gesamten Lokalpolitik, Ursachenforschung zu betreiben. Bettina Reimann

Am 27. September ist Stichwahl

REGION (BE). Die Wahlberechtigten in der Region sind am 27. September erneut aufgerufen, zu entscheiden: Wird es künftig eine Regionspräsidentin namens Eva Bender geben oder heißt der neue Amtsinhaber Oliver Junk?

Bender von der SPD lag nach dem 1. Wahlgang mit 30,64 Prozent der abgegebenen Stimmen in Führung vor ihrem CDU-Kontrahenten, der 22,02 Prozent erhielt. Im Rennen um den Regionspräsidentenposten ausgeschieden ist Sinja Münzberg von

den Grünen als „Drittplatzierte“ mit 17,59 Prozent. Die weiteren Bewerber waren abgeschlagen.

Die Wahlbenachrichtigungskarte behält für die Stichwahl ihre Gültigkeit, Briefwahl ist wieder möglich. Wer seine Wahlbenachrichtigung versehentlich entsorgt hat, kann mit dem Personalausweis in das Wahllokal gehen, in dem man auf der Liste der Wählenden verzeichnet ist. Die Wahlzeiten bleiben gleich. Nur wird das Wählen mit nur einer Stimme auf einem Wahlzettel erheblich schneller gehen.

Wer jetzt in Garbsen mitentscheidet

GARBSEN (BE). Hier sind die gewählten Ratsmitglieder. Nur zwölf Ratsmitglieder sind demnach Frauen. Die Zusammensetzung wird sich noch insofern ändern, dass Claudio Provenzano sein Ratsmandat nicht annehmen wird, weil er bereits als hauptamtlicher Bürgermeister gewählt wurde. Für ihn wird jemand aus seiner Partei nachrücken.

SPD: Michael Erdmann, Daniel Mentges, Carsten Galler, Rüdiger Kauröff, Sonja Cremer, Ju-

lian Tobias Cremer, Claudio Provenzano, Caroline Lichtblau, Dennis Sander, Michél Rieger, Tatjana Becker, Daniela Grunwald-Galler, Martin Braun und Norbert Gehrke. **CDU:** Christof Wenzel, Darius Pilarski, Ronja Hiemer, Heinrich Dannenbrink, Klaus Hasselhorst, Peter Hahne, Dr. jur. Jendrik Wüstenberg, Lars Buchholz und Thomas Balke. **GRÜNE:** Susanne Trenchsch, Jessica Peine, Djenabou Diallo Hartmann, Dirk Grahn und Dia-

na Köhler-Lübbecke. **FDP:** Wencke Boldt. **AfD Niedersachsen:** Sabine Seelig, Anja Hünitzsch, Maik Pierre Paetzke, Manfred Kammler, Jürgen Oliveira Haase, Thomas Hünitzsch, Florian Ohm, Dennis Rudnick und Marco Sudheimer. **Die Linke:** Nils Watzlawek und Gunter Rockendorf. **DAVA-Niedersachsen:** Orhan Akdag. **DIE UNABHÄNGIGEN:** Günther Petrak.

Kulturbüro bietet wieder Theater-Abonnement an

GARBSEN (STP). Nachbarn und Freunde reden von spannenden Theaterabenden und humorvoller Kleinkunst und Sie haben es verpasst? – Das passiert nie wieder: Mit dem Theater-Abo des Kulturbüros der Stadt Garbsen lassen sich neue Seherfahrungen und Entdeckungen machen. Denn das Theater ist ein Ort der Freiheit, an dem Fragen wichtig sind, Zweifel willkommen und Widerspruch erlaubt ist.

Abonnements können im Kulturbüro der Stadt Garbsen und auf www.garbsen.de/onlinetickets im Internet erworben werden. Mit dem Abo-Ausweis des Kulturbüros sparen die Abon-

nenten sechs Euro je Vorstellung und können ihren festen Sitzplatz frei wählen. In den ersten fünf Reihen kostet das Theater-Abo 146, in den weiteren Reihen 132 Euro und auf dem Balkon sogar nur 118 Euro – für sieben abwechslungsreiche und spannende Theater- und Musicalabende in der Spielzeit 2026/2027. Ermäßigungen gibt es für alle unter 30 Jahren und für alle mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent.

Alle Vorstellungen der Spielzeit finden an Samstagen um 19 Uhr in der Aula/Mensa im Schulzentrum 1 am Planetenring 7 statt. Dazu zählen:

Geheime Machenschaften,

Mord, und Mysterium: Das Theater-Abo startet am 10. Oktober mit dem Krimi-Musical „Vermiss!“ Was geschah mit Agatha Christie?“ der Musical-Company des Theaters für Niedersachsen.

Mit „Fräulein Julie“ am 7. November bietet die Konzertdirektion Landgraf und Renaissance-Theater Berlin das reizvolle, aufwühlende und brillante Beziehungsdrama von August Strindberg.

Am 5. Dezember folgt die „Komödie im Dunkeln“: Die Bühne ist hell, wenn sie für die Darstellenden im Dunkeln liegt und dunkel, wenn das Licht angeht. So sehen die Figuren an

diesem Abend nichts, die Zuschauenden dafür umso mehr.

Der Synchronsprecher des umjubelten Films „Der Wal“ steht gleich selbst auf der Bühne: Am 23. Januar 2027 spielt Torsben Münchow die Hauptfigur, die in Szenen großer Intensität Verbindungen zu Personen aufnimmt, die sein Leben schicksalhaft mitbestimmt haben.

Ein einziges Haus bündelt über ein Jahrhundert deutscher Geschichte: Jenny Erpenbecks „Heimsuchung“ bringt das Theater für Niedersachsen am 13. Februar 2027 auf die Bühne.

In der komischen und rasanten Sciene-Fiction-Game-Show „Planet B“ haben Yael Ronen

und Itai Reicher eine hochtourige Komödie zur Klimakrise vorgelegt, diese wird am 13. März 2027 vom Theater für Niedersachsen in Garbsen auf die Bühne gebracht.

Die letzte Vorstellung im Theater-Abo ist ein zeitgenössisches Musical am 17. April 2027: „Dear Evan Hanson“ feierte seine Premiere am Broadway, 2021 erschien der gleichnamige Kinofilm.

Neben dem Theater-Abo bietet das Kulturbüro auch noch ein Kleinkunst-Abo und das Wahl-Abo „Kleines Abo“ an. Weitere Informationen gibt es im Kulturbüro im Rathaus unter Telefon (05131) 707650.

So erreichen Sie uns

Redaktion:
redaktion@umschau-online.de

Gewerbliche Anzeigen / Prospektbeilagen:
Herr Marcus Hoffmann
Tel.: 05131 - 46 72 70, Mobil: 0151 - 15 99 43 81
m.hoffmann@madsack.de

Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
familienanzeigen@madsack.de

Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Sie haben keine Zeitung erhalten?
Bitte teilen Sie uns das über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf unserer Website www.umschau-garbsen.de mit.

epaper.umschau-garbsen.de